

St. Leonhard

Patrozinium: 6. November

Baugeschichte

Erbaut: 12. Jh. als Wallfahrtskirche, geweiht dem Hl. Wolfgang

15. Jh. Gotischer Überbau

14. Jh. Umwidmung an Hl. Leonhard

1650/1670 Chorzubau / Seitenkapellen-Anbau im gotischen Stil

18. Jh. Sakristei-Anbau

Baubeschreibung

Turm: Unterbau aus Bruchsteinmauerwerk. Barocke Zwiebelhaube

Langhaus: romanische Langhausmauern, mit gotischer Überhöhung
Tonnengewölbe mit Spitzkappen. Decke mit reichem Stuck: vergoldete
Rocailles, Rosensträuße; versilbertes Gewölk. Beiderseits halbrunde
Seitenkapellen.

Innenausstattung

Altarraum:

Hochaltar: Altarblatt „Himmelfahrt Mariens“, Caspar Amort 1612-1675
flankiert von Statuen: Hl. Augustinus, Hl. Kilian.

Auszug: Thronender Hl. Wolfgang. Auf Tabernakel: Hl. Leonhard

Farbglas-Fenstereinsätze: Hl. Leonhard, Hl. Wolfgang

Langhaus:

Seitenkapellen-Altäre: Altarblatt Maria mit Kind und Hl. Antonius.

Altarblatt Maria mit Kind und Hl. Kajetan

2 Flügelaltäre 15. Jh.: beidseitig bemalt

Kreuzigungs-Altar: Vorderseite mächtige Kreuzigungsszenen, Rückseiten
Legende der Hl. Leonhard und Wolfgang

Flügelaltar-Fragmente: beiderseits bemalt mit Passionsszenen und aus dem
Leben Mariens

Zahlreiche **Votiv-Tafeln** und **Votiv-Gaben** (teils aus Eisen)

Zugang: Absprache mit Kath. Pfarramt Schnaitsee Tel. 08074-91650

Weitere Informationen:

Link: www.erzbistum-muenchen.de/cms-media/media-54080120.pdf